

*Theodor Lipps an Vaihinger, München, 12.4.1897, 1 S., hs., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXII, 7 g, Nr. 1*

Sehr verehrter Herr Kollege

Ich bitte um Verzeihung, wenn ich Ihre Anfrage<sup>1</sup> verneinend beantworte. Ich hätte<sup>a</sup> den Artikel sehr gerne geschrieben. Aber – mein vor 14 Tagen geborener Sohn liegt im Sterben und seine Mutter<sup>2</sup> hat sich von seiner Geburt noch nicht erholt.

Mit besten Grüßen Ihr

Theodor Lipps

München, Friedrichstraße<sup>b</sup> 4  
12. April 1897<sup>c</sup>

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> Ihre Anfrage ] *nicht ermittelt, bezieht sich vermutlich auf einen Artikel für die Zeitschrift Kant-Studien.*

<sup>2</sup> seine Mutter ] *Eva Lipps, geb. Reimer (1863–1947; NDB).*

<sup>a</sup> hätte ] *hatte*

<sup>b</sup> Friedrichstraße ] *danach gestrichen: 12*

<sup>c</sup> 1897 ] *undeutlich geschrieben, kann auch 1899 heißen*